

DAS SCHWARZEL



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, 1 Berlin 46 (Lankwitz), Seydlitzstr. 31a. Tel. 73 79 87
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Manteuffelstr. 23. Tel. 76 68 87
Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 73 71 30
Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 77 21 56

Postcheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postcheckamt Berlin West Nr. 102 89

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V. ist ein Verein des Berliner Turnerbundes im Deutschen Turner-Bund (DTB). Er ist außerdem Mitglied folgender Fachverbände des Sport-Verbandes Berlin: Berliner Leichtathletik-Verband, Berliner Schwimm-Verband, Berliner Basketball-Verband, Handball-Verband Berlin.

Nr. 7/8

Berlin, Juli/August 1966

46. Jahrgang

Der Spruch : Stell dich in Reih und Glied,
das Ganze zu verstärken,
mag auch, wer's Ganze sieht,
dich nicht darin bemerken.
Das Ganze wirkt,
und du bist drin mit deinen Werken.
Rückert

Ehrenmitglieder Hellmuth und Alfred Wolf 50 Jahre im L



Am 14. August 1966 können die Gebrüder Hellmuth und Alfred Wolf auf eine 50jährige Vereinstreue zurückblicken. Da verlohnt es sich schon, kurze Rückschau zu halten. Wohl selten findet man, daß zwei Brüder über ein halbes Jahrhundert gemeinsam einen so langen turnerischen Weg gehen und neben der Treue zum Verein auch für ihn und in ihm fast ebenso lange Dienst an der Gemeinschaft taten.

14- und 12jährig kamen Hellmuth und Fred am 4. Oktober 1913 von ihrer Heimatstadt Gräfenz (Westpreußen) nach Lichterfelde. Im Jahre 1909 waren sie bereits als Schüler dem

Turnverein Jahn Graudenz beigetreten (sie sind also schon 57 Jahre Turner!) und hatten doch schon eine echte turnerische Grundlage erhalten. Kaum angekommen, zog es sie sofort wieder in eine Turnhalle. Man verwies sie an den ihrer Wohnung am nächsten gelegenen „Jugendklub der 4. Gemeindeschule“ in der Kommandantenstraße, dem damals auch unser jetziger Ehrenmitglied Bernhard Lehmann angehörte und dort Turnwart war. Fred imponierte auf der ersten Turnstunde als 12jähriger gleich mit einem Handstand am Barren und Hellmuth stand ihm nicht viel nach. Doch der Jugendklub war kein „richtiger Turnverein“, und es war eigentlich schade, daß Bernhard Lehmann die beiden turnfreudigen Brüder nicht schon früher zum „Männerturnverein Gross Lichterfelde“ (Stammverein), dem er auch damals bereits angehört (und aus dem unser heutiger ① entstand), „mitnahm“, die 50 Jahre Vereinstreue wären bereits früher erreicht worden. Nun, schon am ersten Turnabend waren beide begeistert, da gleiche zu finden, wie sie es in Graudenz kennengelernt hatten: man sang ein Lied, turnte Freiübungen und an Geräten, stand in den Leistungen entsprechenden Riegen und fühlte sich geborgen im „richtigen Turnverein“. Das war am 14. August 1916, als der Beitritt zum damaligen „Stammverein“ Lichterfelde vollzogen wurde. Während des 1. Weltkrieges wurde oft unter primitiven Verhältnissen geturnt, bis Hellmuth Soldat wurde, und nach Beendigung des Krieges wurde selbstverständlich fortgesetzt, was eine Unterbrechung erfahren hatte. Neben dem Gerätturnen kamen Leichtathletik (damals „Volksturnen“), Faustball und andere Spiele, Wandern, nicht zu kurz, und auch Kameradschaft und Geselligkeit gehörten dazu. Viele Siege bei Turnfesten und sonstigen Wettkämpfen wurden von beiden errungen. Als das Handballspiel aufkam, standen beide Brüder in der 1. Mannschaft im ersten Rundenspiel überhaupt und zählten somit zu den Pionieren des Handballsports. Über 20 Jahre fand man sie Sonntags für Sonntag auf den Spielplätzen. Höhepunkt: die Berliner und Brandenburgische Meisterschaft im Jahre 1925/26. Fred hat sogar Berlins Farben in Städtespielen vertreten. Hellmuth zählte zu den ersten Handballschiedsrichtern. Jahrzehntelanges Vorturnen bei Männer, Frauen und Jugend und immer treues Zusammenhalten zeichnete die Brüder Wolf aus, auf die stets Verlaß war, wenn es galt, mitzumachen. Auch ihre Frauen holten sie sich aus den Reihen der Turnerinnen, und daher auch die große Verständnisbereitschaft bei Emmchen und Irmchen für die Opfer an Freizeit, die der Turnerei gewidmet wurden. Während Fred heute noch Kampfrichter am Gerät und Vorturner ist, ist Hellmuth seit fast 20 Jahren Pressewart und Schriftleiter der Vereinszeitung „DAS SCHWARZE ①“, die weit über den Vereinsrahmen hinaus Anerkennung gefunden hat und zu einem Bindeglied unter den Mitgliedern wurde.

Ehrung und Anerkennung erfuhren die Brüder Wolf durch Verein, DT, BTB und DTB, und nun wird sie auch die Goldene Vereinsnadel für ihre 50jährige Treue schmücken.

Die ganze ①-Familie dankt beiden, Fred, dem „großen Schweiger“, und Hellmuth, der stets ankurbelnd wahrhüttelt zum Gedenken des ①, von Herzen für die Treue und Turnbrüderlichkeit im wahrsten Sinne des Wortes und verbindet damit die Wünsche auf viele Jahre der Gesundheit und Spannkraft während ihrer Pensionszeit, nicht zuletzt zum Wohle des ① und zur Freude im altvertrauten Kreise. In diesem Sinne euch, Hellmuth und Fred: Gut Heil!

Kurt Drathschmidt, 2. Vorsitzender



IMMER LOHNT DER WEG ZU UNS

Zenger

am Rathausplatz Steglitz

Telefon 72 19 68 · 72 19 69

VIER JAHRZEHNTEN SPORT UND MODE

TERMINAKALENDER (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

- 1. 7.: Beginn der Halbjahres-Beitragsvorauszahlung
- 1. 7.: Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
- 1. 7.: Abteilungssitzung Schwimmabteilung, Märkischer Hof, 20 Uhr
- 1. 7.: Meldeschluß für Sporthelferlehrgang, Mädchen
- 6. 7.: Wanderung, Treffen 8.45 Uhr, S-Bahnhof Wannsee
- 10. 7.: Schützenfest (Handball) in Altenbergen
- 16.—19. 7.: Schützenfest (Handball) in Altenbergen
- 17. 7.: Beginn des Handballtrainings, Stadion, 18 Uhr
- 1. 8.: Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
- 5. 8.: Grenzlandturnier (Handball) in Helmstedt
- 7./8.: Einsendeschluß für die September-Ausgabe
- 15. 8.: ①-Schülersportfest, Lichterfelder Stadion
- 23. 8.: Minigolf der Hausfrauengruppe
- 2. 9.: Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
- 3. 9.: Tanzabend der Schwimmerjugend, Albert-Schweitzer-Heim
- 10. 9.: DMM-Runde, Lichterfelder Stadion, 15—19 Uhr
- 15. 9.: Einsendeschluß für die Oktober-Ausgabe
- 18. 9.: ①-Herbstsportfest (Abturnen)
- 19. 9.: Poetsch-Faustball-Gedenkturnier, Lichterfelder Stadion
- 25. 9.: Stiftungsfest des ①, Ratskeller Zehlendorf
- 1. 10.: Stiftungsfest des ①, Ratskeller Zehlendorf

Wir wandern am Sonntag, dem 10. Juli,

und treffen uns dazu um 8.45 Uhr vor dem S-Bahnhof Wannsee, um mit dem Dampfer um 9 Uhr nach Moorlake zu fahren. Von dort geht es auf schönen Waldwegen zu einer noch schöneren Badestelle in der Nähe der Pfaueninsel. Nach erfrischendem Bad, bei hoffentlich entsprechendem Wetter, Rückwanderung zum Bahnhof Wannsee. Wer nicht schon am ersten Ferientag verreist ist, kann diese Wanderung als herrlichen Ferien-Auftakt betrachten. Wer macht mit?

Werner Wiedicke, Wanderwart

VEREINSKASSENWART Dieter Wolf, Lichterfelde, Dürerstraße 30, 77 21 56

Um es denen leicht zu machen,

die am Beginn des neuen Halbjahres am 1. Juli, an dem ja, wie wir wissen, die Vorauszahlung des Vereinsbeitrages für ein halbes Jahr beginnt, noch Beitragsrückstände aus dem ersten Halbjahr haben, liegt dieser Ausgabe eine Zahlkarte bei. Ich habe sie bewußt gleich zu Beginn des zweiten Halbjahres beigelegt, damit die Betroffenen erinnert werden und Gelegenheit haben, noch vor den Ferien und vor den Urlaubsreisen offene Rechnungen zu begleichen. Säme die Erinnerung erst in der nächsten Ausgabe, d. h. September, könnte es schon schwerer fallen, den nun höher gewordenen Rückstand auszugleichen. Also, liebe Mitglieder, liebe Eltern unserer ①-Kindergarten, tut es denen gleich, die schon bis zum Jahresschluß bezahlt haben. Es sind dies nicht wenige! Die Zahlkarte mahnt also nur diejenigen, die noch Rückstände aus dem ersten Halbjahr haben, und solche, die nun noch den Beitrag für das zweite Halbjahr begleichen müssen. Vielen Dank für Erfüllung meiner Bitte und sonnige, erholsame, aber auch schuldenfreie Ferien!

Dieter Wolf



Schultheiss

am S-Bahnhof Botanischer Garten
Mary Regener

Die gepflegte Gaststätte,
die gute Küche,
die preiswerten Getränke
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen
Berlin-Lichterfelde, Hortensiengasse 29
Ruf 76 23 81

Wäsche nach Gewicht

Naßwäsche · Trockenwäsche · Mangelwäsche
Schrankfertige Wäsche · Gardinenspannerei
Abholung und Lieferung frei Haus

Dampfwäscherei EBERLE
Lichterfelde, Lipaer Str. 8 . Tel. 76 09 80

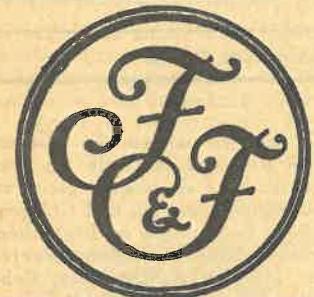


Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66



PELZE

Führendes Fachgeschäft · Gediegene Kürschnerarbeit
Persönliche Bedienung · Große Auswahl

Ihr Kürschnermeister

FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56

Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30

Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnermeister

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

PRESSEWART

Hellmuth Wolf, Lichterfelde, Dürerstraße 30, 73 71 30

Nächste Ausgabe „DAS SCHWARZE D“: September

Bedingt durch die großen Ferien wurde die Juli- und August-Ausgabe zu einer vereint. Deshalb verdient der Abschnitt „Aus der D-Familie“ besondere Beachtung, weil Geburtstage und andere bemerkenswerte Tage auch schon für den Monat August in dieser Ausgabe enthalten sind. Beiträge für die September-Ausgabe erbitte ich bis spätestens 15. August, nehme sie aber gern schon früher entgegen, besonders wenn es sich um Berichte über inzwischen stattgefundene Veranstaltungen handelt. Im übrigen, liebe Mitarbeiter, macht zusammen mit der Schriftleitung mal Pause! Gute Erholung!

HW

VEREINSKINDERWARTIN

Irmgard Demmig, Lichterfelde,
Möllerstraße 32 / 7 73 50 78

Kinderturngruppen machen Ferien

Für alle Kinderturngruppen — auch Mutter und Kind — fällt während der großen Ferien das Turnen aus. Ich wünsche den tüchtigen Helfern und allen Kindern mit ihren Muttis das gesunde, erholende und fröhliche Ferien und hoffe, daß wir uns nach Ferienabschluß alle in gewohntem Kreis wiedersehen.

Irmchen Demmig

Sollten wir nicht öfter wandern?

In der vor uns liegenden Ferienzeit werden viele von uns wieder einmal zum Wanderstab greifen, weil es vielleicht zur Urlaubsreise gehört oder weil man die schöne Zeit des Nichts-tuns benutzen will, zur Förderung der Erholung durch Wald und Flur zu streifen, sich umzusehen, wie es woanders aussieht und vielleicht sogar im Wanderschritt-Zeitlupentempo statt der kilometerfressenden Auto-Schnellfahrten einmal näher hinzuschauen, was da wächst und blüht und kreucht. Das ist sicher sehr lobenswert und nützlich, und man wird feststellen, daß das Wandern mittels der eigenen beiden Fortbewegungsmittel Freude und Wohlbefinden gebracht hat. Wie schade, daß diese Erkenntnis sehr bald nach Reiserückkehr in Vergessenheit gerät. Sie wird hin und wieder ein wenig in Erinnerung gebracht durch die Wanderungen, zu denen unserer Wanderwart im D aufruft. Aber nur hin und wieder. Wandern wir genug im D? Die wenigen, meist nur zwei Wanderungen im Jahr, die Wanderwart Wiedike durchführt, sind meist verhältnismäßig gut besucht. Gewiß, meistens sind es dieselben Wanderfreunde, die kommen, aber liegt es vielleicht daran, daß die Wandertage so selten sind, und daß dann so mancher, der mitwandern möchte, gerade an diesem Tage anderweitig in Anspruch genommen ist? Ich hatte vor längerer Zeit bereits einmal die Frage aufgeworfen, ob der Wanderwart nicht öfter einmal zur Wanderung aufrufen könnte. Es hat nicht geholfen. Man soll nicht sagen, wenn bei öfteren Wanderungen stets nur einige kommen, es lohne sich nicht. Er lohnt sich immer. Es würde sich auch herumsprechen, wie schön es wieder war, und wieviel mehr man sich jetzt kennt und schätzt. Und aus den wenigen werden vielleicht mehr. Doch selbst wenn sie es nicht würden, dann wandern eben weniger öfter, und es sind vielleicht stets andere Wandertüchtige. Gewiß sind die Wanderziele in unserer Inselstadt meist schon bekannt, doch entdecken läßt sich immer wieder etwas, was man noch nicht kennt. Und das allein verloht schon, mitzumachen. Darum, lieber Wanderwart, rufe uns nur öfter, alle werden nicht immer kommen, auch du wirst nicht immer persönlich dabeisein können, aber irgendjemand findet dann schon den Weg, auf dem selbst noch so wenige folgen würden. Noch liegt der Sommer vor uns, der Herbst als schöne Wanderzeit kommt, und auch im Winter hat es uns schon oft Freude gemacht, den Wald zu durchstreifen. Habe du und verhilf uns zu mehr Lust am öfteren Wandern, lieber Wanderwart!

Auch gelegentlich eine Wochenendfahrt (vielleicht eine verlängerte) in näher gelegenes Bundesgebiet könnte Anklung finden, es muß nicht unbedingt in den Ferien sein. Hellmuth Wolf N. S. Als hätte es der Wanderwart geahnt, kaum war vorstehende Aufmunterung geschrieben, schon kam der Ruf zur Wanderung am 10. Juli.

Wer bei unseren Insassen kauft, hilft ihnen und uns!

Badekappen mit Chic

- passend zu Ihrem Badeanzug -

Sonnenöle - Sonnencremes

und flüssige Präparate, die nicht fetten, und die Pflegemittel für Ihre Haut nach dem Sonnenbad finden Sie in der

Drogerie
Parfümerie

M. GARTZ

Depots der Firmen: Arden - Juvena - Marbert - Revlon

Lichterfelde
Drakestr. 46

Fünf neue Jugendgruppenleiter im ①

4 Wochenenden dauerte der Lehrgang für Jugendgruppenleiter „Zelten und Wandern“ in der Sport- und Jugendleiterschule Gatow und dem Haus am Rupenhorn. Norbert Herich, Eberhard Rehde, Kurt Muchiol und Jörg-Paul Lichtschlag kamen von den Leichtathleten, Horst Jordan von der Turnabteilung. Das war schon der erste Gewinn, Turner und Leichtathleten unter einem Dach. Wir verstanden uns prächtig und stellten fest, daß unsere Interessen und Ziele völlig gleich sind. Wir haben uns versprochen, künftig noch mehr als bisher zusammenzuarbeiten und wenn möglich, Unternehmungen gemeinsam zu planen.

Im Mittelpunkt des umfangreichen Ausbildungsplanes standen:

Die Aufsichtspflicht des Jugendleiters, Gruppenpädagogische Arbeit, das Jugendschutzgesetz sowie die „Erste Hilfe“. Dabei wurde es deutlich, wie groß die Verantwortung eines Jugendleiters ist, wenn er mit einer Gruppe Jugendlicher auf Fahrt geht. Die Sicherheit der ihm anvertrauten Kinder geht über alles. Einige waren der Meinung, daß man diese Verantwortung gar nicht übernehmen kann. So ist es auch verständlich, wenn es oft Verbote geben muß, aber jeder Jugendleiter möchte die ihm anvertrauten Kinder wieder gesund und munter bei ihren Eltern abliefern. Dabei darf er aber nicht vergessen, daß Kinder auch etwas erleben wollen, also anbinden geht auch nicht. Eine große Erleichterung ist es, wenn auch die Eltern ihre Kinder vor einer Fahrt besonders eindringlich auf die Gefahren hinweisen möchten, die unterwegs eintreten könnten, und sie anhalten auf das zu hören, was ihnen gesagt wird. Wollen wir hoffen, daß uns auf unseren Fahrten auch der Wettergott immer gut gesinnt ist und wir jederzeit gute Kameraden sind.



- aber wichtig!

Unser Schaukasten

am Lichterfelder Stadion hat ein neues Gesicht erhalten dank der sorgfältigen und geschickten Zusammenstellung von Sportfreund Sieghart Stolze. Er hat also sein Versprechen gehalten. Wir konnten beobachten, daß sich viele Sportplatzbesucher unsere Fotos und Hinweise anschauen. Die stille, aber wirkungsvolle Werbung wird uns nützen, und dafür Lob und Dank unserm jungen „Schaukastenwart“. Weiter so!

Das ①-Abzeichen verpflichtet!

Im Sommer sieht man allenthalben in den Straßen und Freibädern Kinder und Jugendliche in leichter Sportkleidung mit unserem ①-Abzeichen. Jeder, der sich so als ①-Angehöriger zu erkennen gibt, muß immer daran denken, daß seine Haltung auch dem guten Ruf des Vereins entspricht.

Unsere Werbeplakate,

von denen in der vorigen Ausgabe zu lesen war, befinden sich in der Verteilung an die Schulen, Sport- und Schwimmstätten usw. Alle Abteilungs- und Übungsleiter sowie solche Mit-

Besseres Aussehen



MOLTKESTR. 1
(AM S-BHF. BOTAN. GARTEN)

Lieferant aller Kassen • 76 3507

verleiht eine
fachgerecht angepaßte,
modische Brille von

**OPTIKER
JÄGER**

Geschäft verlegt nach Enzianstraße 5

glieder, die Verbindung zu Geschäften, Gaststätten usw. haben, werden gebeten, sich für wirkungsvolle Anbringung der Plakate zu interessieren. Auch falls irgendwo Erneuerung eines Plakates im Laufe der Zeit erforderlich werden sollte, wird um Meldung bei der Geschäftsstelle gebeten.

Das Deutsche Turnfest 1968 in Berlin

ist gar nicht mehr so weit entfernt, wie es der Jahreszahl entsprechend scheint. Schon ist die Geschäftsstelle gegründet und eingerichtet worden, die am Messedamm 22 bereits die Fäden in die Hand zu nehmen beginnt, schon sind Pläne aufgestellt über Gestaltung und Ablauf des Festes, und schon sind die Vereine mit den ersten auf sie zukommenden Aufgaben vertraut gemacht worden. Auch wir im ① werden selbstverständlich dabeisein, die uns übertragenen Aufgaben zu erfüllen zum Gelingen des Ganzen. Wir werden in künftigen Vereinszeitungen alle über alles auf dem laufenden halten, und hoffen, daß damit die innere Einstellung eines jeden auf das Deutsche Turnfest 1968 wächst und sie zu einer festen Bindung werden läßt.

Folgende Termine sollten wir uns heute schon merken:

28. August: ①-Šchülersportfest im Lichterfelder Stadion. Nähere Angaben können leider heute noch nicht erfolgen, doch wird noch Gelegenheit dazu sein.
15. August bis 15. September: Tischtennis nur donnerstags
10. September: DMM-Runde, 15—19 Uhr, Lichterfelder Stadion,
13. September: ①-Herbstsportfest (Abturnen) Lichterfelder Stadion,
25. September: Poetsch-Faustball-Gedenkturnier, Lichterfelder Stadion,
1. Oktober: (voraussichtlich) Stiftungsfest (Ratskeller Zehlendorf).

Schöne Ferien

und gute Erholung wünschen wir allen ①-Angehörigen, ob sie verreisen oder am Heimatort Erholung suchen. Wir hoffen, daß alle nach den Ferien gesund und gestärkt zu den Übungsstätten kommen. Besonders bitten wir die Eltern unserer ①-Kind, diese wieder zu uns zu schicken.

TURNABTEILUNG Leitung: Horst Jordan, Lichterfelde, Giesendorfer Str. 27 c / 77 06 93

Kein Kinderturnen während der Ferien

Wie bereits an anderer Stelle durch die Kinderwartin bekanntgegeben, fällt das Turnen sämtlicher Kinderturngruppen — auch Mutter und Kind — während der großen Ferien aus. Dagegen turnen Männer, Frauen und Jugend durchgehend weiter.

Beide Gymnastikgruppen

turnen während der Ferien in der Zeit von 19.30 bis 21 Uhr. Nach den Ferien geht es überall in gewohnter Weise weiter. Wir hoffen, daß sich alle wieder gut erholt und mit Schwung zu neuen Taten zu den Übungsstunden einfinden. Bis dahin schöne Ferien!

Trinkt HERVA

Dieses Zeichen
verdient Ihr Vertrauen



Alpecin forte
hilft zuverlässig bei
**Kopfjucken
Schuppen
fettigem Haar
und
Haarausfall**

Alpecin forte
AUS
DEM HAUSE

Alcina
Bielefeld

Das Sporthaus der praktischen Erfahrung



FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69
Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10

Die Hausfrauen-Gruppe geht in den Großen Ferien schwimmen

Das fröhliche Üben mittwochs auf der Turnhalle Ostpreußendamm fällt in der Zeit der Ferien vom 9. Juli bis 21. August aus. Die ganze Hausfrauengruppe trifft sich dafür jeden Dienstag in der neuen Schwimmhalle, Zehlendorf, Clayallee 328—334 ab 20.45 bei unserer Schwimmabteilung.

Bitte vormerken:

1. Am Freitag, dem 2. September gehen die Hausfrauen zum Minigolfplatz zum zünftigen Wettstreit.
2. In der zweiten Septemberhälfte ist ein Lagerfeuer mit Rostwürstel-Essen geplant. Näheres über beide Sonderveranstaltungen wird nach den Ferien auf der Turnhalle besprochen.

Allen Urlaubern wünsche ich gute Erholung und viel Sonnenschein!

Irmchen

Die Abteilungs-Fachwartesitzung

Am 16. Juni kann Abteilungsleiter Horst Jordan als vollen Erfolg für sich verbuchen. Fast alle Fachwarte waren seinem Ruf gefolgt. Alle auf die Tagesordnung gesetzten Punkte wurden von den Anwesenden in interessanter, der Abteilung dienender Weise besprochen, was zur Klärung und Förderung mancher Dinge geführt haben dürfte. Besonderen Raum nahm die Vorschau auf das Deutsche Turnfest 1968 in Berlin ein. Es dürfte bald mit der Wahl eines Festausschusses zu rechnen sein, der die Vorarbeiten in die Hand zu nehmen hätte. Geplant ist zu einem noch festzulegenden Zeitpunkt eine Abendwanderung und voraussichtlich am 10. September beim „Verein der Bayern in Berlin“ ein Gartenfest. Recht so! Mehr Geselligkeit hält mehr zusammen!

Als Teilnehmer an der Sitzung konnte man sich des Eindrucks nicht erwehren, daß die Leitung der Turnabteilung nun in richtigen Händen ist.

HW

TRAMPOLINTURNEN

Leitung: Alfred Rüdiger,
Lichterfelde, Finkensteinallee 54

Die Anfängergruppe III

turnt nicht, wie versehentlich in der vorigen Ausgabe angegeben, nach dem neuen Übungsplan jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr, sondern von 18 bis 20 Uhr. Alle Trampolingruppen turnen auch während der großen Ferien, so daß wer nicht verreist ist gute Übungsmöglichkeiten hat.

Trinkt HERVA

Textil-Lukowski

Lichterfelde

Hindenburgdamm 77 a

Große Auswahl in Damen-Oberbekleidung,
Damen-, Herren- und Kinderwäsche,
Kurzwaren
Reichhaltiges Lager in Strick- und Frottier-
waren zu äußerst günstigen Preisen.

Moderne Frisuren in Schnitt, Form und Farbe im
Damen- und Herren-Salon G. Streege

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93, Tel. 73 31 33

Spezialität: Dauerwellen und Färben

WASCHOW

Tel. 73 22 97

Bestecke

versilbert und rostfrei — WMF / Zwillingswerk Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg u.a.

Porzellan

Sägeschliff in Tischmesser am Bhf. West, Hans-Sachs-Straße

Für Mitglieder des ① Teilzahlung nach Vereinbarung ohne Aufschlag.

mit **Scholz** da rollt's!

Umzüge · Lagerung · Spedition

1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61
Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

auto-eicke

Lichterfelde, Drakestraße 39 Ecke Unter den Eichen

Autovermietung · Fahrschule
ganztags, halbtags, stundenweise
Reiserabatt

VW 1964/65/66, VW-Busse und Transporter

Nachttarif für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr Einmalig für Berlin 76 66 77

BP - Tankstelle



Bertha Nossagk Bürobedarf seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West,
Baseler Straße 2-4 Tel. 73 22 89

Zeichen- und Künstler-Artikel / Pelikan / Montblanc
Diplomat / Füllhalter / Kugelschreiber / Druckstifte
Rapidograph / Andenken / Kleine Geschenke

FAUSTBALL Leitung: Viktor Marowski, Lankwitz, Calandrellistr. 18 / 73 94 88

Unsere M Ia in der Meisterklasse auf Platz 2

Inzwischen sind schon soviel Rundenspiele von unseren Mannschaften ausgetragen worden, daß das Bild ihrer Leistungsstärke nur noch geringen spekulativen Charakter trägt. Unsere M Ia steht in der Meisterklasse auf einem wohlfundierten 2. Platz. Der „Berliner Meister“ war jedoch nicht zu erreichen, da der Mittelmann infolge einer Knöchelverletzung nicht zur Verfügung stand, der Schlagmann an einem Spieltag einen steifen Hals hatte, und schließlich seit dem letzten Rundenspieltag auch der linke Hintermann durch eine Meniskusverletzung für die weiteren Punktspiele nicht mehr einsatzfähig ist. (Wäre die Häufung der Verletzungen nicht reiner Zufall, wäre man versucht zu sagen: „Treibe Sport oder Du bleibst gesund!“ Die Schriftleitung.)

Spielermangel, der allerdings auf einige Urlauber zurückzuführen ist, hemmte auch die volle Entfaltung unserer M I b, die zeitweilig mit vier Mann antreten mußte. Der 3. Platz in der Tabelle dürfte nach Aufhebung dieser Misere dank der großen Kampfkraft und der auffallenden Schnelligkeit dieser Mannschaft noch ausgebaut werden. Ein Aufstieg in die Meisterklasse wird allerdings kaum möglich sein, da die BT aus der Bundesliga in die Meisterklasse zurücksteigen wird und damit den Weg versperrt.

Die große Überraschung dieses Faustballjahres ist aber zweifellos unsere M III. Diese erst jüngst zusammengestellte Mannschaft, in der sogar noch Spieler der Altersklasse IV mitwirken, steht an 2. Stelle! Diese Leistung einer „zusammengewürfelten“ Mannschaft, deren inneres Gefüge sich erst allmählich festigen muß, ist nicht nur durch Einsatzbereitschaft und Kampfmoral zu erklären, sondern auch durch den „Geist von Lichterfelde“.

Es sei heute hier bereits auf unser großes Poetsch-Gedächtnis-Turnier hingewiesen, das am 25. September im Lichterfelder Stadion stattfinden wird, und das zugleich als nationales Turnier mit auswärtigen Mannschaften ausgetragen wird.

Eike Poetsch

LEICHTATHLETIK

Leitung: Eberhard Rehde, Lichterfelde,
Jägerndorfer Zeile 13 / 73 79 98

1. DMM-Runde 1966

Am 22. 5. waren wir mit 3 DMM-Mannschaften am Maybachufer bei TuS Neukölln zu Gast. Wenn auch das Ziel der B-Klassen-Mannschaft, 11 000 Punkte, nicht erreicht wurde, gab es doch einige erfreuliche Leistungen.

Harro Combes erreichte im Weitsprung 5,99 m, obwohl er bei der Landung zurückfiel. Schade, dieser Sprung war gut und gern 6,40 m weit! Auch im 100-m-Lauf und im Hochsprung sammelte er fleißig Punkte, genau wie Hartmut Paul, der unser Bester im Kugelstoßen, Diskus-

Feder werbe einmal im Jahr ein neues Mitglied!

Trinkt HERVA

Lederwaren- WOLTER

Koffer - Reiseartikel - Basttaschen - Aktenmappen -
Kollegmappen - Damen- u. Berufstaschen - Taschenschirme
gute Auswahl und Qualität

Lichterfelde, Unter den Eichen 95, Ecke Drakestraße (neben Auto-Eicke)

werfen und 400-m-Lauf war. Die Staffeln erzielten zwar keine Spitzenzeit, doch konnten alle drei unter 50 Sek. bleiben. Lediglich im 800-m-Lauf waren die Zeiten äußerst schwach. Mit über 2:20 min. ist nun mal kein Blumentopf zu gewinnen. Hier gingen allein, gegenüber dem Vorjahr, rund 500 Punkte verloren! Wird hier Abhilfe geschaffen, so können auch die 11 000 Punkte erreicht werden.

Unsere C-Klassen-„Kämpen“ schlugen sich wacker, und endlich konnte wieder eine Frauen-Mannschaft auf die Beine gestellt werden. Hier sind die 14,2 sek. von Ingrid Lüben über 100 m und die 9,70 m von Marianne Braatz im Kugelstoßen zu erwähnen.

Ein Lob sei an dieser Stelle August Franke ausgesprochen. Wirklich erstaunlich, wie er im Kugelstoßen und Diskuswerfen noch „mitmischt“!

Ergebnisse:

B-Klasse: 100 m Combes 11,8, Kühl 11,9, 400 m Paul 55,5, Kühl 56,8, 800 m Martin 2:20,7, 3000 m Martin 10:48,6, Weitsprung Combes 5,99, Hochsprung Koplin, Combes 1,60, Kugelstoßen Paul 11,27, Frühholz 10,95, Diskuswerfen Paul 31,52, 4×100 m Herich, Paul, Kühl, Combes 48,7, Walter, Stenzel, Frühholz, Gohl 49,7. Endstand 10 201 Punkte.

C-Klasse: 100 m Muschiol 12,4, 1500 m Reitter 5:09,1, Kugelstoßen Czogalla 9,41, Weitsprung Rehde 5,31, 4×100 m Jirsak, Portzig, Rehde, Muschiol 49,8. Endstand 4229 Punkte.

Frauen: 100 m Lüben 14,2, Weitsprung Rammelsberg 4,28, Kugelstoßen Braatz 9,70, 4×100 m disqualifiziert. Endstand 3073 Punkte.

Sieghart Stolze

DMM-Runde bei Preußen

Am 14. 6. starteten wir mit unserer Männer-C-Mannschaft und unseren Frauen im Preußen-Stadion. Leider bekamen wir bei den Männern nur eine „Urlaubsvertretung“ zusammen, da die außer Konkurrenz startenden Hartmut Paul und Lutz Martin zur B-Mannschaft gehören und in der C-Klasse nicht starten dürfen. Hartmut Paul zeigte drei feine Leistungen: Weitsprung 5,94 m, Kugelstoßen 10,96 m und 1500 m 4:27 min. vor Lutz Martin 4:29 min. Dagegen konnten die Frauen groß auftrumpfen und erreichten über 4000 Punkte. Dabei zeichnete sich besonders Gabi Busch aus. Sie erzielte 14,6 sek. über 100 m, 9,50 m im Kugelstoßen und 4,27 m im Weitsprung. Hannelore Rammelsberg und Marianne Braatz waren zuverlässig wie immer. Ergebnisse: 100 m Gabi Busch 14,6; Hannelore Rammelsberg 14,7; Marianne Braatz 14,8 sek. Kugelstoßen Gabi Busch 9,50 m; Marianne Braatz 9,39 m; Hannelore Rammelsberg 8,58 m; Helga Wetterich 6,50 m. Weitsprung Hannelore Rammelsberg 4,30 m; Gabi Busch 4,27 m; Marianne Braatz 4,07 m; Helga Wetterich 3,34 m. 4×100 m Rammelsberg, Braatz, Wetterich, Busch 62,4 sek. Endstand 4043 Punkte.

Sieghart Stolze

HANDBALL

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstraße 31 a, 73 79 87

Wir sind noch einmal davongekommen!

M 1 — BSC Rehberge 17:12 (10:6)!

Nach den Mißerfolgen der vergangenen Wochen ging es im letzten Punktespiel gegen die „Rehe“ um Sein oder Nichtsein. Der ASC Spandau, der schon seine Rundenspiele beendet hatte, stand mit uns punktgleich und wäre bei einem von uns verlorenen Spiel gegen Rehberge

Keine Wettkampfkleidung ohne (L)-Abzeichen!

dank seines besseren Torverhältnisses auf Platz 8 gekommen und wir hätten — bei gleicher Punktzahl! — zusammen mit TS Schöneberg in die Stadtliga absteigen müssen. (Bestimmt keine sportliche Entscheidung des HVB!)

Na, es sollte wieder einmal anders kommen, womit viele nicht gerechnet hatten. Auf dem grünen Rasen des Lichterfelder Stadions, der uns einmal ausnahmsweise vom Sportamt zur Verfügung gestellt wurde (sonst bleibt er ja nur dem großen Bruder Fußball vorbehalten!), fand sich die Mannschaft nach langer Zeit zu einer geschlossenen Gesamtleistung zusammen, so daß der Erfolg nicht ausblieb. Über 1:0 — 2:2 — 6:3 — 10:4 wurde das Halbzeitergebnis 10:6 erspielt. Nach dem Wechsel kamen dann die „Rehe“ dank unserer konditionsschwachen Viertelstunde („planmäßig“) mächtig auf, und über 11:7 stand es dann plötzlich nur noch 12:11. Nun rissen sich unsere Spieler noch einmal tüchtig zusammen und vergrößerten den Vorsprung schnell auf 15:11, ehe die „Rehe“ das Dutzend vollmachen konnten und wir mit 2 weiteren Toren den eindrucksvollen Sieg sicherstellten.

Herzlichen Glückwunsch zum Verbleib in der Oberliga der Mannschaft: Jürgen Göbert, (auch noch Dieter Rechenberg), Horst Sonder, Dr. Horst Keller, Alfred Balke, Werner Liebenamm, Martin Wernicke, Gerhard Kühnel, Wilhelm Maecker, Günter Dittrich, Wolfgang Weiß, Horst Remmè, Jörg Prause und Rainhard Fuchs, der uns zum Schluß leider des öfteren versetzte.

Die Feldserie 1965/1966 ist damit beendet, bis zum Beginn der neuen Spielzeit am 1. April 1967 muß nun viel Arbeit geleistet werden, um eine kampfstarke Mannschaft auf die Beine zu stellen, denn es muß unbedingt etwas geschehen, um auch weiterhin bestehen zu können. (Da haben es die Fußballer der oberen Klassen einfacher, sie gehen einfach „einkaufen“.) (Hierüber könnte man geteilter Meinung sein. Die Schriftleitung.)

M 1 — TSV Siemensstadt 8: 25 (5: 14)

Ein rabenschwarzer Tag, der sich hoffentlich nicht so schnell wiederholt.

M 1 — BSV 92 11: 20 (6: 10)

Anfangs konnten wir noch gut mithalten, was die 3:2- und 6:5-Führungen beweisen. Aber nach dem Wechsel trat dann wieder die Konditionsschwäche ein, so daß der BSV über 8:13 bis auf 9:18 davonziehen konnte, ehe wir das 10. und 11. Tor erzielten. Tabellenstand (untere Hälfte): 7. ① 14:22, 8. PSV 13:23, 9. ASC 12:24, 10. TS Schöneberg 4:30. Weitere Ergebnisse: M 2 — NSF 19:21, — Siemensstadt 19:18, — BSV 5:16, — (M 2 dürfte wohl kaum dem Abstieg entgehen), AH — Marienfelde 11:11; F 1 — TuS Neukölln kampfl. gew., — Bl.-Weiß 3:8 — NSF 3:2 (wird es noch zum Aufstieg zur Stadtliga reichen?)

M 1 auf Platz 2 beim Erich-Hoppe-Gedächtnisturnier des Friedenauer TSC.

Mit einer Niederlage (Marienfelde 4:6), einem 7:7 Unentschieden gegen Zehlendorf 88 und 2 Siegen über Friedenau (7:2) und Tempelhof-Mariendorf (8:5) belegten unsere 1. Männer bei dem traditionellen Himmelsfahrtturnier den 2. Platz.

Glänzende Fahrten nach Augustdorf und Melle!

Au Wochenende vor Pfingsten fuhren unsere 1. Männer, Alte Herren und 1. Frauen gemeinsam nach Augustdorf zum 40jährigen Bestehen der dortigen Handballabteilung. Jeder, der die Busfahrt mitgemacht hat, wird es nicht bereut haben. Die AH überließen ihrem Gastgeber mit 6:9 den Sieg, während unsere Männer gegen den Westfalen-Oberligisten (s. Z. 3. Stelle) mit 8:13 (6:7) das Nachsehen hatten. Lediglich unsere Frauen retteten wieder einmal die Ehre des Schwarzen ②. Mit 9:7 gingen sie als glücklicher Sieger vom Platz.



Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister

ALLE KASSEN

BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) 73 48 04

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600–800 Personen / **Kramers Gaststätte neu eröffnet** in den Festsälen und **Kramers Bierstuben**

Finckensteinallee 42 Ecke Potsdamer Straße. Täglich geöffnet, außer Mittwochs.
Omnibus 84 / Omnibus 11 bis Wiesenbaude / Omnibus 85 bis Kadettenweg

Günter Rademacher Blumehallen

Heidefriedhof

Berlin 42

Am Heidefriedhof 15

7 06 55 36

Parkfriedhof

Berlin 45

Thuner Platz 2-4

73 30 14

Fleurop-Dienst — Lieferant des L

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen - Akten- und Schülermappen - Modische Neuheiten - Koffer - Reiseartikel - Geschenkartikel - WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867

Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Sattlermeister

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9

direkt am S-Bahnhof

Teppich- u. Gardinenhaus Lichterfelde

R i e d l v o r m . K a r a u

Teppiche - Orientteppiche - Gardinen - Dekostoffe - Bodenbelege

Läufer - Nachttücher - Brokate - Raumkunst

Meisterbetrieb

Lichterfelde, Hindenburgdamm 88, Telefon 73 25 58

Seid fair, achte die Gesundheit des Wettkampfgegners!

Acht Tage später (Pfingsten) ging es dann in eigenen PKW nach Melle. Auch hier herzliche Aufnahme und viele nette Stunden, so daß die Abschiedsstunde am 2. Feiertag viel zu früh schlug. Mit 19:16 blieben unsere Männer diesmal Sieger. Am 2. Feiertag, Vormittag, wurde noch ein Fußballspiel (zur Auslüftung?) ausgetragen, das unentschieden 5:5 endete.

Alte Freundschaften wurden aufgefrischt, neue geschlossen. Beiden Vereinen — Augustdorf und Melle — danken wir noch an dieser Stelle für die freundlichen Aufnahmen und rufen ihnen ein herzliches Aufwiedersehen in Berlin zu.

Inzwischen konnten unsere Alten-Herren die Turngemeinde Landshut und unsere 2. Männer unsere Handballfreunde aus Altenbeken in Berlin begrüßen. Das Freundschaftsspiel der AH gegen Landshut endete 13:13, und im Spiel der Männer gegen Altenbeken behielt auch diesmal DAS SCHWARZE ① die Oberhand. Beide Vereine verlebten hier nach einer gemeinsamen Stadtroundfahrt schöne Stunden in unserem geteilten Berlin. Die Altenbekener Freunde traten ihre Rückfahrt am Sonntag sogar erst nach der Schlußfeier der Steglitzer Woche an. (Der Abschied war lang, es ging erst frühmorgens los.)

Vorschau:

In Lichterfelde herrscht nun vorerst Spielruhe. Auf geht's aber zum Schützenfest in Altenbeken vom 16. bis 19. Juli. Und dann beginnt mit Rücksicht auf die Ferien und auch auf die Fußballweltmeisterschaft das offizielle Training wieder ab Mittwoch, dem 27. Juli, um 18 Uhr im Lichterfelder Stadion. An diesem Mittwoch sind dann auch die letzten Besprechungen für die Fahrt nach Helmstedt. Zum XIV. Zonen-Grenzlandturnier in Helmstedt am 6. und 7. August fährt die 1. Männermannschaft bereits am Sonnabend, dem 6., um abends noch gegen MTV Schöningen zu spielen, die Frauen dagegen erst am Sonntag, dem 7., früh, um zum Turnierbeginn um 9 Uhr in Helmstedt zu sein.

Eine Pokal-Pflichtrunde für Männer und Frauen

will der HVB zur Überbrückung der Zeit bis zum Beginn der neuen Feldserie am 1. April 1967 durchführen. Das wäre also für die Zeit vom August bis Oktober 1966. Nähere Einzelheiten liegen bis Redaktionsschluß noch nicht vor.

—d—

1. Frauen-Mannschaft steigt zur Stadtliga auf!

FJ konnte mit 23:9 Punkten und 56:43 Toren den 2. Tabellenplatz in der Feldserie 1965/1966 halten und ist nun nach Blau-Weiß 90 (27:5 Punkte) der 2. Aufsteiger in die Stadtliga. Ein schöner Erfolg. Herzlichen Glückwunsch!

Wie kam es dazu: Aus 3 Spielen mußten wir noch 3 Punkte holen. ①—TuS Neukölln, ① gew., ①—Blau-Weiß 90 3:8, ①—NSF 3:2. Die Entscheidung fiel gegen den Tabellendritten NSF. Es war eine reine Nervensache. Halbzeitstand 0:1! In der Halbzeit kam dann das bekannte WOKO-Gewitter. Sylvia Adam schaffte den Ausgleich, Ute Dittrich schoß das 2:1 und Karin Bergmann, in der 1. Halbzeit an sich selbst fast verzweifelt, schoß das 3:2.

Der Aufstieg war gesichert. Mädels, euer Einsatz hat sich gelohnt! Wir sind euch dankbar für diese schöne Leistung.

FJ hatte in den 3 letzten Jahren gute Erfolge zu verzeichnen. 1964 Staffelmeister auf dem Feld und Aufsteiger zur Bezirksliga, 1966 Tabellenzweiter auf dem Feld und Aufsteiger in die Stadtliga, 1965/66 Hallenmeister der 1. Klasse und Aufsteiger zur Bezirksliga.

Beinahe ebenso wichtig erscheint mir das Geschehen am Spielfeldrande. M 1, M 2 und die Alten Herren bejubelten jeden Treffer in diesem entscheidenden Spiel, als wären sie selber dabei. Was sich schon am 15. Juni im Spiel M 1—Rehberge (17:12) abzeichnete, hat sich heute wiederholt. Wir sind nicht mehr nur 4 Mannschaften, sondern eine Gemeinschaft von Handballspielern des L. So muß es sein!

PS. Wie wäre es mit einem Tischtennisvergleich M 1 und M 2—AH—F 1?

Wolfgang Kohl

Schwimmabteilung

Leitung: Karl-Heinz Schobert, Berlin 30, Bamberger Straße 4, 24 6776

Erste Bilanz Schwimmhalle Clay-Allee

Nach anfänglich starker Beteiligung ist zu meinem Bedauern der Besuch der Schwimmhalle Clayallee in letzter Zeit nicht so stark wie erwartet. Es fehlen in der Hauptsache die Wettkampfschwimmer, die hier so gute Trainingsmöglichkeiten haben. Viele der Anwesenden sind nur „Badegäste“ aus den anderen Abteilungen des Vereins, über deren Besuch wir uns sehr freuen, doch damit ist es leider nicht genug. Das Bezirksamt Zehlendorf schrieb uns: „Die Schwimmhalle ist den Vereinen für Übungszwecke zur Verfügung gestellt worden. Wir bitten Sie, dafür Sorge zu tragen, daß die Übungsabende nicht als „Badeabende“ verstanden werden.“ Ich bitte daher um regeren Besuch der Halle als bisher, die auf unseren eigenen Wunsch auch in der Ferienzeit geöffnet bleibt. Es wäre schade, wenn uns diese schöne Trainingsstätte wieder genommen würde. L-Schwimmer und -Schwimmerinnen aller Abteilungen, kommt jeden Dienstag um 20.45 in die Halle Clayallee!

Karl-Heinz Schobert

Vereinsbeiträge

Der Kassenwart der Schwimmabteilung weist alle Abteilungsmitglieder darauf hin, daß laut Beschuß der letzten Vereins-Jahresversammlung ab 1. Juli 1966 die Vereinsbeiträge nur noch halbjährlich im voraus zu bezahlen sind. Er bittet daher, alle noch rückständigen Beiträge sowie die für das 2. Halbjahr am 1. Juli fällig gewordenen Beiträge schnellstens bei ihm oder auf das Postscheckkonto des Vereins (Berlin West 10289) zu bezahlen.

Nochmals: Luftkissen

Trotz meines Aufrufes in der letzten Ausgabe hat sich noch kein Besitzer eines roten Luftkissens bewogen gefühlt, sich bei unserem Zeugwart oder beim Abteilungsleiter Karl-Heinz Schobert zu melden. Ich bitte daher alle Mitglieder um Mithilfe (Augen auf!) und die Schwimmkameraden, die ein Luftkissen besitzen, dem jeweiligen Übungsleiter Meldung zu machen, damit die Geräteliste beim Zeugwart vervollständigt werden kann.

Der nächste Tanzabend der Schwimmerjugend

findet am 3. September, wiederum um 18 Uhr, im Albert-Schweitzer-Heim, Steglitz, statt. Ich bitte, sich schon jetzt diesen Termin vorzumerken. Selbstverständlich sind auch Jugendliche anderer Abteilungen bei uns gern gesehene Gäste, sogar sehr erwünscht.

Marianne Schultze

Beitragsrückstände? — Bei mir nicht!

Mehrkampfmeisterschaften

Am Sonntag, dem 5. Juni, fand im Stadtbäder Wilmersdorf die Berliner Mehrkampfmeisterschaft der schwimmerischen Mehrkämpfe statt. Hier die Ergebnisse unserer Teilnehmer: Bei den Turnern erreichte Jürgen Schlosser den 3. Platz mit 45,165 P. vor Dietmar Paul, der 42,564 P. erreichte und damit auf den 4. Platz kam. Einen 1. Platz holte für den L Thomas Holm bei den Jugendturnern mit 44,10 P., 3. wurde im gleichen Jahrgang Günther Reiße mit 38,43 P. Leider waren die Turnerinnen und Jugendturnerinnen nicht vertreten, obwohl zwei von ihnen gemeldet waren. Für die Teilnehmer war es dennoch ein schöner Erfolg, zu dem ich hierdurch nochmals gratuliere.

Rainer Papritz

AUS DER L-FAMILIE

Treue zum L

Erika Tischer, unsere unverwüstliche Turnerin und Übungsleiterin der Kindergruppen, gehört am 1. Juli 15 Jahre zum L, nachdem sie bereits in den Jahren 1938 bis 1945 Mitglied war. Kaum jemand kann man als fleißiger nennen, und besonders in den Jahren, wo es jeden Tag zum Wagnis zählte, von Babelsberg nach Lichterfelde zu kommen, hat sie fast unwahrscheinliche Mühen auf sich genommen, „ihre Kinder“ nicht im Stich zu lassen. Die Silberne L-Dienstnadel und die Silberne BTB-Ehrennadel empfing sie als wohlverdienten Lohn für ihre langjährige Mühe. Dank dir, liebe Erika, für deine Treue und Verdienste!

Geschwister Anneliese und Werner Ludewig von der Schwimmabteilung blicken am 1. Juli auf eine 15jährige L-Zugehörigkeit zurück. Es waren sicher keine schlechten 15 Jahre, und deshalb verbinden wir Dank und Wunsch auf lange Fortsetzung.

Sportfreund Dietrich Gohl, eine gute Stütze unserer Sport- und Spielabteilung, ist am 1. Juli 10 Jahre L-Mitglied. Auch ihm sei hiermit Dank gesagt und viel Freude weiterhin gewünscht.

Werner Stodt, als unermüdlicher Faustballspieler eine zuverlässige Stütze, gehört gleichfalls 10 Jahre zum L, und zwar am 8. Juli. Zuverlässigkeit und stete Anteilnahme am Vereinsgeschehen zeichnen ihn aus. Dafür herzlichen Dank.

Karin von Bargen, bereits 1951—1953 im L, vollendet am 20. Juli nun ihr 10. Mitgliedsjahr. Ob sie wohl wieder etwas aktiver werden kann? Wir wünschen ihr und uns noch lange L-Mitgliedschaft.

Im August würdigen wir:

Treue zum L

Hermann Rietdorf, Handballspieler der alten Garde, fühlt sich nun am 1. August 30 Jahre im L wohl, und das ist auch uns Anlaß, uns darüber zu freuen und ihm für seine Treue zu danken. Weiter so, lieber Hermann!

Margarete Grohmann, bereits vor dem Kriege einige Jahre zum L gehörig, und damals wie auch lange nach dem Kriege unsere eifrigste Faustballspielerin (da gab es noch Frauen-Faustballmannschaften, nicht wahr, liebe Grete?) ist am 5. August wieder 15 Jahre dem Verein treu. Schade, daß die „Aera Grohmann“ im Faustball mit Dir, Eccehard, Edith und Gerhard entwunden ist. Alles Gute, Grete!

Käthe Schliebener, am 14. August nunmehr 10 Jahre treue Gymnastikanhängerin, wird sicher noch einige Jährchen heranhängen. Wir danken und wünschen weiter Freude.
Hellmuth und Alfred Wolf seien für ihre 50jährige Vereinstreue lediglich der Vollständigkeit halber an dieser Stelle erwähnt, nachdem entsprechende Würdigung bereits auf der ersten Seite erfolgte.

Wir gratulieren

dem Turner-Ehepaar Alfred und Irmchen Wolf zur Silberhochzeit am 12. Juli recht von Herzen und wünschen weiter soviel Harmonie im Ehe- und Turnerleben wie bisher. Mögen sie gesund bleiben, auf daß wir uns ihrer immerwährenden Mitarbeit noch recht lange erfreuen können.
Turnbruder Werner Fehse zu seinem 70. Geburtstag am 19. Juli. Wenn dieser immer fröhliche Naturfreund, Bergsteiger und passionierte Reitersmann auch heute nicht mehr ans Gerät geht, so fühlt er sich doch stets unter seinen alten Freunden bei Becher und Lied wohl, wenn nach dem Tunen die Runde zusammensitzt. Lieber Werner, wir möchten Deine immer von interessanten Erzählungen gewürzte Anwesenheit nicht missen und wünschen Dir und uns, daß wir uns auch im kommenden Jahrzehnt aneinander freuen können.

Else Alde von der Hausfrauengruppe zu ihrem 60. Geburtstag am 25. Juli recht herzlich mit dem Wunsche, daß sie noch lange Freude am Mitmachen finden möge.

Emma Wolf (Turnschwester Emmchen), zu ihrem 65. Geburtstag am 12. August. Mancher wird diese Jahreszahl nicht glauben wollen, doch Schriftleitung und zugleich Ehemann haben keinen Anlaß, es zu verschweigen, wissen wir doch alle um die Regsamkeit und Fröhlichkeit, um die Anteilnahme am Vereinsgeschehen und somit an dem, was sie jung erhalten hat. Mögen unsere guten Wünsche sie so erhalten!

Dorothea Puchelt, seit vielen Jahren zur Schwimmabteilung gehörend, zu ihrem 60. Geburtstag am 23. August. Nun, ist's ja wohl erreicht, liebe Dorothea, und du genießt zusammen mit deinem Oskar, unserem langjährigen „Oberdrucker“, die Pensionszeit. Alles Gute weiterhin!

Hans J. Fritsch, ebenfalls seit dem Jahre 1963 Mitglied der Schwimmabteilung, zur Vollendung des 50. Geburtstages am 23. August. Wir wünschen gute Gesundheit.

Christa Grabo (Schwimmabteilung), zur 5. Wiederholung des Deutschen Sportabzeichens.

Michael Berg, Sport- und Spielabteilung, zum Erwerb des Deutschen Jugend-Sportabzeichens an seinem 14. Geburtstag.

Zum Erwerb des Freischwimmerzeugnisses:

Sigrid Backhaus, Susanne Dovifat, Peggy Auert, Birgit Schlawe, Michael Stache, Michael Damm, Klaus-Dieter Weiland, Hans-Jürgen Schulze, Klaus-Peter Broecker, Bernhard Wittstock, Norbert Völz, Jörg Sigmund, Kurt Koslowski,

des Fahrtenschwimmerzeugnisses:

Manuela Stielow, Jörg Sigmund, Kurt Koslowski, Norbert Völz,

den verlobten Paaren:

Peter Melcher und Helga Kunze, Peter Witte und Brigitte Fuchs, Brigitte Thiel und Rolf-Werner Rebenstorff (alle Turnabteilung) mit vielen guten Wünschen für den nächsten Lebensabschnitt.

Wir bedanken uns für Grüße aus aller Welt

nochmals von Herbert Ulrich von der Côte d'Azur, Familie Olaf Wolf aus Spiekeroog, Richard und Eva Schulze aus Pesaro/Italien, Viktor Marowski aus dem Schwarzwald, Erna und Ernst Bienge aus dem Schwarzwald, Edith Meyer aus Weggis/Schweiz, Familie Flügel aus Spiekeroog, den Männer-, Frauen- und Altherren-Handballmannschaften aus Augustdorf und Melle, Erika und Fred Strauss aus Venecia, den „Schildkröten“ Manfred Portzig, Kurt Muschiol, Norbert Herich, J.-P. Lichtschlag aus Barcelona, zugleich vom Zusammentreffen mit Hans-Heribert und Beate Jirsak in Spanien, Rosemarie Rempeler aus Algier, besonders den Handballerinnen und Wolfgang Kohl, Margareta Mützel aus Seefeld/Tirol, Sieghart Stolze aus der Schweiz.

Besonderer Dank gilt unseren Freunden Günter und Ingrid Joachim in Johannesburg für Groß (und Kuß!), die stets regen Anteil nehmen an dem, was im ☺ geschieht und dort durch erneuten Familienzuwachs der Gründung einer eigenen Handballmannschaft entgegensteuern.

Als neue ☺-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Marianne Cohnen und zwei Töchter, Ursula Kipp, Hannelore Leitzke und zwei Kinder, Wolfgang Baumann, Dr. Siegfried Viérkötter, 22 Schüler und Schülerinnen, Schwimmabteilung: Ehepaar Adolf und Sieglinde Scholze, Arnold Riediger und Sohn Dirk, 10 Schüler und Schülerinnen.

Wir gratulieren zum Geburtstage im Juli:

Turnabteilung	Sport- und Spielabteilung	Schwimmabteilung
2. Ingrid Lüben	28. Wilfried Schröder	27. Anneliese Stocker
3. Elise Brauer	29. Harald Halsinger	Renate Pfeiffer
4. Monika Vogler	30. Helmut Schmidt	28. Dieter Bernburg
Hans J. Prüfer	31. Irmela Hoffmann	29. Erika Strauss
6. Ilse Bogsch	31. Eva Stuller	30. Michael Hillmann
8. Christiane Speer	Sport- und Spielabteilung	31. Jürgen Schulz
9. Ingrid Bodsch	3. Kurt Muschiol	Schwimmabteilung
Dietgard Kubel	7. Reinhard Gottschling	2. Anneliese Klein
Heide Nowak	8. Helmut Bleicher	Ingeborg Straub
14. Hellmuth Pankoke	9. Dieter Kühl	3. Elise Ruhle
Dr. Siegfried	10. Wolfgang Kohl	11. Bernd Klinghammer
Vierkötter	11. Bernd Exner	12. Wiltrud Heise
16. Gerhard Oleszczyk	12. Jürgen Plinke	Werner Geue
17. Liselotte Patermann	13. Inge Kastirr	15. Doris Hartmann
Renate Hübner	14. Brigitte Ast	21. Brigitte Paul
19. Werner Fehse	15. Manfred Portzig	23. Jürgen W. Müller
21. Lisa Starfinger	16. Hans Noack	Werner Zarth
22. Sigrid Wolf	19. Reiner Erdtmann	25. Dorit Lange
24. Christel Wodrich	20. Ralph Rainer Speer	26. Ruth Randel
Ursula Kipp	21. Alfred Schüler	29. Werner Hertzsprung
Wolfgang Kalkreuth	23. Hans J. Issem	Eberhard Flügel
25. Else Alde	24. Hans J. Schmegge	31. Gerlinde Uebel
26. Fritz Ziemann	25. Dieter Döring	Lothar Sehring
		Bodo Sengebusch

und im August:

Turnabteilung:	Sport- und Spielabteilung	Schwimmabteilung
1. Gisela Köppel	18. Hildegard Prange	19. Christel Kasdorf
4. Ilka Albrecht	19. Christiane Sack	22. Heinz Mahler
Brunhild Döring	20. Ilse Sauerbier	23. Dieter Wolf
Anneliese Hape	24. Frieda Bock	Harry Wagner
Herbert Brauns	25. Kurt Grieser	26. Ursula Kohl
5. Alfred Jentsch	26. Ruth Eggert	Christel Pilling
Rita Kuhlmeij	29. Oskar Puchelt	Klaus Köpke
3. Gertrud Lorenz	29. Regina Albrecht	27. Leo Kuhn
9. Evelin Hübner	Heide Broscheit	Schwimmabteilung
11. Ingeborg Herbst	4. Heinz Schulze	1. Hans J. Bärfelde
Gerd Kubischke	5. Horst Habermann	3. Ingrid Theurer
Richard Schulze	8. Gerhard Kühnel	4. Johanna Müller
12. Alfred Urban	11. Monika Friedmann	6. Ilse Russack
Emma Wolf	12. Heinz Bork	Horst Kipke
Renate Gandt	13. Günter Zenk	Eberhard Pötzsch
Herta Hoppe	14. Egon Teweileit	9. Gerhard Schordt
14. Ingrid Paul	15. Reinhard Ditte	18. Hartmut Rupieta
15. Viktor Marowski	17. Manfred Bienek	20. Barbara Flügel
Brigitte Erdmann	18. Siegfried	22. Kurt Grauer
16. Dietmar Pählich	19. Schellberger	23. Dorothea Puchelt
17. Hans Dinse	20. Ute Dittrich	Hans J. Fritsch

sowie allen weiteren Geburtstagskindern

Übungszeiten und Übungsstätten des L

Turnen			
Montag	18.00—19.45	Knaben	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
	18.00—20.00	Mädchen ab 12 Jahre	Turnhalle Tietzenweg 101—113
	19.00—21.00	weibl. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 101—113
	19.45—21.30	männl. Jugend	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
	20.00—22.00	Männer u. männl. Jugend	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
	17.00—19.00	Knaben 6—9 Jahre	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
	16.00—18.00	Mädchen 5—9 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
	18.00—20.00	Mädchen 10—14 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
	20.00—22.00	Hausfrauen-Gruppe	Turnhalle Ostpreußendamm 63
	20.00—22.00	Frauen	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
Dienstag	16.00—17.30	Kinder (Purzelgruppe)	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
	16.00—17.30	Mutter und Kind	Turnhalle Ostpreußendamm 63
	17.00—18.30	Knaben 6—9 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
	18.30—20.00	Knaben 10—14 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
Mittwoch	20.00—22.00	Männer (Jedermannturnen)	Turnhalle Ostpreußendamm 63
	18.00—20.00	Mädchen	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
Trampolin-turnen	19.00—21.00	Männer u. Frauen (Geübte)	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
	18.00—20.00	Anfänger	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
Gymnastik	Dienstag	19.00—22.00	Frauen
			Turnhalle Ostpreußendamm 166—168
Schwimmen	Montag	ab 18.00	für alle
	Dienstag	20.45—22.00	Erwachsene u. Jugendliche
	Mittwoch	ab 18.00	für alle
	Freitag	18.00—21.00	Wettkampfschwimmer
			Sommerbad Hindenburgdamm
			Schwimmhalle Clayallee 328—334
			Sommerbad Hindenburgdamm
			Schwimmhalle Finckensteinallee
Leichtathletik	Dienstag	ab 18.00	für alle
	Donnerstag	ab 18.00	für alle
	Sonntag	ab 9.00	für alle
			Stadion Licherfelde
Faustball	Sonntag	ab 9.00	für alle
	Mittwoch	ab 17.00	für alle
			Stadion Licherfelde
Basketball	Dienstag	18.00—20.00	Jugend A u. B
		20.00—22.00	Männer
	Freitag	18.00—20.00	Schüler
		20.00—22.00	Männer
			Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
Handball	Dienstag	18.00—20.00	Jugend und Schüler
	Mittwoch	18.00—20.00	Männer, Jungmänner, Frauen
			Stadion Licherfelde
Prellball	Freitag	18.00—20.00	für alle
		20.00—22.00	Männer u. Jugend
	Sonntag	9.00—10.30	Schüler
		9.00—12.00	Männer u. Jugend
			Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
Tischtennis	Montag	18.00—22.00	
	Donnerstag	18.00—22.00	
	Sonntag	9.00—12.00	
			Turnhalle Dürerstraße 27
Wandern	nach Vereinbarung		

ALFRED OSCHE
Inhaber Bernhard Osche

Gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge · Haüs- u. Küchengeräte · Sportartikel
1 Berlin 45 (Licherfelde West) Baseler Straße 9 Fernruf 73 19 00

Herausgeber: Turn- und Sportverein Licherfelde von 1887 e. V.

Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, 73 71 30

Anzeigenannahme: Geschäftsstelle (Helene Neitzel), 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 23, 76 68 87

Sprechzeit der Geschäftsstelle: Montags 18—20 Uhr oder telefonische Verabredung 76 68 87

Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die September-Ausgabe: 15. August

Beiträge, möglichst mit Schreibmaschine im Zweizeilen-Abstand auf DIN-A-4-Bogen geschrieben (nicht Rücksicht zu schreiben), an Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meist auf Raummaßen zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkosten und Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.